

dafür die Augen zu öffnen, ist eine entscheidende Frage der Traditionspflege.

Um das Interesse unserer Genossen an der Geschichte und am Leben und Kampf unserer revolutionären Vorbilder zu wecken, wurden ihnen spezielle Aufträge wie beispielsweise

- die Erarbeitung von Kurzreferaten oder Diskussionsbeiträgen über Sach- und Teilgebiete aus der Thälmann-Biographie,
- die selbständige Erarbeitung und Vorstellung von politisch-kulturellen Programmen zur Würdigung von Gedenktagen sowie politischen und gesellschaftlichen Höhepunkten,
- die Erstellung von Sichttagitationselementen zur Ausgestaltung von Versammlungsräumen,
- die Gestaltung von Traditionsecken u.a.

Übertragen.

Durch die Anwendung dieser bewährten Methoden ist es gleichzeitig möglich, eine bedeutend größere Anzahl unserer Genossen in die aktive Gestaltung von Veranstaltungen einzubeziehen.

Das verweist gleichzeitig darauf, daß wir den Blick vor noch offenen Problemen und bestehenden Reserven nicht verschließen dürfen und uns stets die Frage beantworten müssen, ob alle Möglichkeiten bereits effektiv genutzt werden und ob wir wirklich jeden Genossen erreichen. So liegt es beispielsweise in der Natur der Sache, daß bei der Vorbereitung von Veranstaltungen oft auf solche Genossen zurückgegriffen wird, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit anbieten und ihr Interesse erkennen lassen, oder auf die